

Diese Weihnachtsgeschichte wurde von Kathi, Joane und Vivi, Schülerinnen der 2b, verfasst.

Weihnachten liegt in der Luft



Heute ist Weihnachten. Alle Kinder freuen sich sehr!

Weihnachtsmann und Weihnachtsfrau sind schon aufgeregt, heute ist ihr großer Tag. Sie laufen hin und her und teilen die Arbeit für den Heiligen Abend ein.



Haben sie auch nichts vergessen? Die Rentiere schnauben aufgeregt im Stall und der Weihnachtsmann kontrolliert den Schlitten. Auf einmal hört er ein leises Schluchzen. „Was ist denn das?“, denkt er.



Plötzlich wird der Stall von einem strahlenden Licht erhellt und kleine Engelchen schwirren durch die Luft. „Wer bist denn du?“, fragt er ehrfürchtig. „Ach, weh, ich bin das Christkind, doch ich bin in Vergessenheit geraten. Die Kinder kennen mich nicht mehr! Lauter Weihnachtsmänner lachen von den Plakatwänden und wandern schnaubend durch die Kaufhäuser.“ „Du bist wirklich das Christkind? Ich kann es

immer noch nicht glauben! Und all diese wunderschönen Engelchen, die dich begleiten!“, staunt der Weihnachtsmann. „Ich bin entzückt! Es wäre mir eine Ehre mit dir zusammenarbeiten zu dürfen. Meine Frau und ich schaffen die Arbeit ohnehin kaum noch. Es gibt so viele Kinder, so viele Menschen auf der Erde und so viel Not. Lass uns doch ein Team sein, bitte!“, flehte der Weihnachtsmann.



Das Christkind landet direkt vor dem mächtigen Bauch des Weihnachtsmannes und meint: „Wir machen einen Deal: Die Hälfte der Geschenke teilst du aus und die andere Hälfte übernehme ich. Deine treuen Rentiere und die Engelchen helfen uns!“



Gesagt, getan! Sie dürfen keine Zeit mehr verlieren. Die Rentiere sind schon angespannt. Die Weihnachtsfrau winkt erleichtert und zufrieden. Endlich können sie losfliegen.



Nervös steigt der Weihnachtsmann auf den Schlitten und das Christkind schwebt lautlos daneben her.

Weihnachten liegt in der Luft!